

FIRMENJUBILÄUM

**NACHHALTIG, KOMPETENT,
KUNDENNAH SEIT 1972**



besser bauen.



Seit Haas vor 50 Jahren gegründet wurde, hat unsere Firma eine ganze Reihe von Veränderungen erfahren. In den fünf Jahrzehnten seit unserer Gründung haben wir immer wieder neue Projekte begonnen und neue Wege eingeschlagen. Und das mit Erfolg: Heute ist Haas eine etablierte Marke, heute kennt jeder unsere Fertighäuser.

Aber im Mittelpunkt dieses Erfolgs steht nicht nur ein Produkt, stehen nicht nur die Entscheidungen und Strategien, die uns hier hingeführt haben, sondern vor allem die drei Säulen, die diese Entwicklung erst ermöglicht haben: Unsere Kompetenz, unsere Kundennähe und unser Einsatz für Nachhaltigkeit sind die bestimmenden Bausteine, auf denen Haas bis heute aufgebaut ist.

Diese Werte sind nicht das Resultat einer ausgeklügelten Marketingstrategie oder Imageberatung. Sie sind das Resultat einer sorgfältigen Betrachtung der gesamten Haas-Geschichte. Wir haben das Jubiläum zum Anlass genommen, ein halbes Jahrhundert Haas in den Blick zu nehmen und sind immer wieder auf Geschichten und Belege gestoßen, die diese fundamentalen Grundsätze unserer Arbeit verdeutlicht haben – von Anfang an.

Mit dieser Broschüre möchten wir nach Abschluss unseres Jubiläumsjahres noch einmal nachforschen, wo sich diese besonderen Werte in unserer Geschichte finden lassen und wie sie uns bis heute prägen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Tanja Haas-Lensing



INHALT

MEILENSTEINE

1970er Jahre: AUFBAU – EIN STARKES FUNDAMENT FÜR HAAS	6
1980er Jahre: AUSBAU – HAAS EXPANDIERT	7
1990er Jahre: HAAS ERNEUERT SICH	8
2000er Jahre: NEUBAU – HAAS GEHT NEUE WEGE	8
2010er Jahre: UMBAU – HAAS IM WANDEL	9

9



11



NACHHALTIGKEIT

AN DIE ZUKUNFT DENKEN SEIT 1972: Nachhaltigkeit bei Haas	10
LEBENSADER HOLZ	11
RESSOURCENSCHONEND BAUEN: Haas wird klimaneutral	12
WOHNEN IM EFFIZIENZHAUS	13
DIE HAAS-FAMILIE	14
BEI HAAS ARBEITEN: von der Ausbildung bis zur Rente	16
GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT	17

26

KOMPETENZ

KOMPETENZ IST KEIN ZUFALL: Innovationsgeist made in Falkenberg	18
HAAS UND HOLZ: eine nachhaltige Verbindung von Anfang an	20
MEHR ALS NUR GESCHÄFTSPARTNER: Innovationen durch Kooperationen	24
EIN SPORTLICHES PROJEKT IN ITALIEN: Haas baut für Olympia	26
MIT DEM HAAS-TECHNIKMODUL IN DIE ZUKUNFT	28
»ES GIBT NOCH GENUG POTENTIAL«	30



33

**KUNDENNÄHE**

SEIN, WO DER KUNDE IST: mental, lokal und digital	32
NAH AM KUNDEN: von Anfang an	33
EIN ZWEITES ZUHAUSE: 40 Jahre Haas in Österreich	36
BAUBOOM IM OSTEN: Fertighäuser in Brandenburg	38
AUS NACHBARN WERDEN KUNDEN: Haas expandiert nach Tschechien	39
AND THE AWARD GOES TO ... Auszeichnungen für Haas Fertigbau	40
FLEXIBLER UND DIREKTER: Kundenservice mit digitalen Tools	42

AUSBLICK

EIN INTERVIEW MIT DER FAMILIE HAAS	44
---	----

MEILENSTEINE HAAS FERTIGBAU

1970er Jahre:

AUFBAU – EIN STARKES FUNDAMENT FÜR HAAS



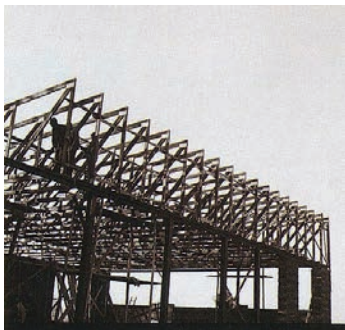
← Schon 1976 muss das Betriebsgelände erstmalig erweitert werden.

Aufnahme der Produktion bei Haas in Falkenberg (zunächst drei Mitarbeiter, Herstellung von Holzsilos und Dachstühlen hauptsächlich für landwirtschaftliche Gebäude).

Bau des ersten Musterhauses in Falkenberg.

Entwicklung einer effektiven Wärmedämmung und Bau des Haas Wärmehauses (U-Wert = 0,22), eines der ersten Energiesparhäuser in Deutschland (Ölkrise zeigt den Energievorteil der Haas-Fertighäuser).

1972



^ Mit der Entdeckung des Nagelplattenbinders revolutioniert Xaver Haas die Montage von Dachkonstruktionen.

1977



^ Eröffnung des ersten Musterhauses.

1980er Jahre:

AUSBAU – HAAS EXPANDIERT

Eintritt in den österreichischen Markt:

Mit der Übernahme des Fertighausunternehmens Sturia Haus in Großwilfersdorf entsteht eine eigene österreichische Produktions- und Vertriebsgesellschaft (Schwerpunkt Hausbau und landwirtschaftlicher Bau).

Start und Aufbau des neuen Geschäftsfeldes «Gewerbe- und Industriebau» und eines eigenen zielgruppenorientierten Vertriebskanals. Beginn der Differenzierung zum Generalunternehmer, Übernahme von großen Subunternehmerwerken.

Aufnahme der Brettschichtholzproduktion und Zulassung große Leimgenehmigung (für tragende Bauteile bis 45 Meter).

1982



1984



1988



^
Eine der ersten Abbundanlagen bei Haas.

1990er Jahre:

HAAS ERNEUERT SICH

Haas steigt mit dem Erwerb eines technischen Holzbauunternehmens auch in den tschechischen Markt für Holzbau und Fertighäuser ein.

1994



Erweiterung des Portfolios um die Sparte Tiefbau- bzw. Fundamentbau.

1998



2000er Jahre:

NEUBAU – HAAS GEHT NEUE WEGE

Entwicklung des neuen Geschäftszweiges »Bauen im Bestand«: An-, Auf- und Umbauten erweitern die Produktpalette

Österreich verleiht Haas das Recht zur Führung des Bundeswappens (Wappen für außergewöhnliche Leistungen in der österreichischen Wirtschaft).

2003



Seit 2003 ist Haas in Österreich stolzer Träger des Bundesadlers.

Passivbauweise: Bau des ersten Nullenergie Bürogebäudes »Oststeiermarkhaus« in Großwilfersdorf.

2005



Haas baut das erste Nullenergie-Bürogebäude.

2010er Jahre:

UMBAU – HAAS IM WANDEL

Generationenwechsel in der Geschäftsführung. Xaver Haas zieht sich aus der Geschäftsführung zurück, seine Kinder Tanja, Katharina und Xaver Alexander werden mit der Führungsverantwortung betraut.

Forschungsprojekt »Roofbox – intelligente Wohnraumerweiterung im Bestand« in Kooperation mit der TU Graz. Einführung des Modulbaukonzepts »Flexbox« als Lösung für den Neubau und die Nachverdichtung von Bestandsgebäuden.

Eröffnung des neuen Kundenforums für Beratung, Verkauf, Schulungen und Events und Inbetriebnahme neuer automatisierter Wandlinie.

Einführung Online-3D-Hauskonfigurator, der es jedem Endkunden ermöglicht, sein Haus zu konfigurieren.

Einweihung der neuen Dach- und Deckenlinie, die den Produktionsprozess weiter automatisiert.

2013



Xaver Haas mit Ehefrau und Kindern.

2016



2018



Das neue Haas Kundenforum in Falkenberg.

2022



Eröffnung neue Dach- und Deckenfertigungslinie.

AN DIE ZUKUNFT DENKEN SEIT 1972:

Nachhaltigkeit bei Haas

25. November 1973. Obwohl es Sonntag ist, treibt es Xaver Haas ins Büro nach Falkenberg. Erst eineinhalb Jahre zuvor hat er mit seiner Zimmerei die Produktion von Holzsilos, Scheunen und Ställen aufgenommen und gerade hat das junge Unternehmen sein erstes Fertighaus aus Holz gebaut. Es gibt immer viel zu tun. Doch Xaver Haas sitzt auf dem elterlichen Hof fest und muss auf einen Bürotag verzichten – es ist der erste autofreie Sonntag von vieren, die die Bundesregierung als Reaktion auf die Ölpreiskrise verhängt hat.

Ans Haus gebunden, kommt Xaver Haas ein Gedanke: »Was wäre, wenn wir beim Wohnhaus Energie sparen könnten, um der Rohstoffknappheit zu begegnen? Das hätte doch einen großen Effekt.« Die Idee gedämmter Holz-Fertighäuser ist geboren!

1977 bringt Haas in Deutschland eines der ersten energiesparenden, umweltfreundlichen Wärmehäuser auf den Markt und wird zum Branchen-Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. »Der U-Wert, also der Wert, der besagt, wie gut die Wärmedämmung ist, der lag bei unserem Wärmehaus schon damals bei 0,22 W/(m²K). Das entspricht den heutigen Anforderungen«, berichtet Xaver Haas stolz.

Nachhaltigkeit liegt also in der DNA von Haas. Das Unternehmen wird in der Branche zum Vorreiter – und bleibt es bis heute.

»Die Ölkrise war eigentlich der Auslöser.«

Xaver Haas

Broschüre zu den ersten Energiesparhäusern, um 1980.



HAAS-HAUS
das Energie-Sparhaus nach Maß



Die Nachfrage nach einem Energie-Sparhaus ist heute aktueller denn je. Wie reden heute beim Bauen vom Energiesparen – HAAS-HAUS handelt und baut.

Deutschlands Wärmehaus Nr. 1 nach System CLIFT (K-Wert ab 0,22 W/m²K)

HAAS-HAUS bietet energiebewußten Rechnern ein Haus, das neben bewährten Vorteilen von HAAS-Häusern noch mehr Wärmeschutz und Energieeinsparung bringt.

- Mit uns sind Sie Ihr eigener Architekt.
- Wir planen und bauen nach Ihren Wünschen.
- Wir bieten absolute Festpreisgarantie bis zur Hausübergabe.

Kurze Lieferzeiten für erweiterte Rohbaufächer und bezugsfertige Häuser sind Ihr Vorteil. Das erweiterte Rohbauprogramm bietet Jedermann die Möglichkeit an seinem Wunschhaus seine Leistungen durchzuführen.

Hervorragende Bauqualität zum günstigen Festpreis mit handwerklichem Innenausbau nach Kundenwünschen ist für uns selbstverständlich.

Alles aus einer Hand ist unsere Devise, von Grundstücke-Service über Finanzierungen, Planung, Bauabgabe, und Bauleitung bis zur schlüsselfertigen Hausübergabe und auch nachher steht ein bewährtes HAAS-HAUS-TEAM zur Seite.

Wir bieten Ihnen das Programm mit unbegrenzten Möglichkeiten im Hausbau.

Besichtigen Sie unsere Musterhäuser in
8335 Falkenberg bei Eggenfelden Telefon (08727) 514 *
8510 Fürth/Ronhof in der Lohse Telefon (0911) 7951 10

Das Team von HAAS-HAUS erwartet Sie!
Sprechen Sie mit uns bevor Sie sich entscheiden. Der weiteste Weg lohnt sich für Sie. Bauberater in allen Gebieten Bayerns. Auch in Ihrer Nähe wohnt ein Fachberater.

MIT UNS SIND SIE IHR EIGENER ARCHITEKT
HAAS-HAUS ERFÜLLT IHRE HAUS-WÜNSCHE

DIE INNENEINRICHTUNG IHRES HAUSES
BESTIMMEN SIE MIT UNS GEMEINSAM



MIT HAAS-HAUS BAUEN SIE WERTBESTÄNDIG
WOHNEN MIT STIL NACH IHREN WÜNSCHEN



LEBENSADER HOLZ

Kaum etwas definiert Haas so sehr wie die tiefe Verbindung mit Holz. Holz ist das Herzstück aller Haas-Bauprojekte, vom kleinen Wohnhaus bis zur hochkomplexen Dachkonstruktion. Ein Haas-Fertighaus wächst in nur 19 Sekunden in deutschen Wäldern nach und im Vergleich zu herkömmlichen Baustoffen spart Haas mit der Holzbauweise rund 80 Tonnen CO₂ ein.

Seine wichtigste Ressource findet Haas dabei direkt vor der Haustür: »Unser Holz ist ein bayerisches Rohprodukt: Kein Stamm hat mehr als 80 Kilometer zurückgelegt«, betont Thomas Wagner, Kaufmännischer Geschäftsführer. Und die starke Verbindung zur regionalen Forstwirtschaft sorgt nicht nur in eine Richtung für kurze Transportwege: Viele der Land- und Forstwirte, die ihr Holz an Haas liefern, sind auch selbst Kunden der Firma.

Ende der 1990er ergibt sich aus dieser Verbindung eine besondere Gelegenheit. »In Massing gab es ein Sägewerk, das seit Generationen ein Familienbetrieb war. Doch dann fehlte der Nachwuchs«, erinnert sich Thomas Wagner. Im nahen Falkenberg hört Xaver Haas von den Sorgen der Eigentümer – und springt ein. Am 1. März 1998 übernimmt Haas das Sägewerk und verschafft sich so mehr Unabhängigkeit in der Rohstoffverarbeitung.

Heute stammen jährlich rund 13.000 Kubikmeter Schnittholz aus dem eigenen Sägewerk. »Wir verarbeiten hier vor allem Fichte und Tanne, die eignen sich am besten zum Bauen«, erklärt Betriebsleiter Rudolf »Rudi« Schachner. Gemeinsam mit seinen zwölf Kollegen im Sägewerk achtet er darauf, dass nichts vom Holz verloren geht: Während die »Filetstücke« aus dem Inneren des Stammes für Haas geschnitten werden, werden Späne und Resthölzer weiterverarbeitet und u. a. an die Paletten-Industrie verkauft. »Im Grunde bleibt nichts übrig«, so Thomas Wagner.

»Holzbau ist die prädestinierte Art, nachhaltig und energieeffizient zu bauen.«

Xaver A. Haas, Technischer Geschäftsführer

Im ersten Schritt wird das Rundholz im Sägewerk entrindeet.



Sägewerk in Massing.



RESSOURCENSCHONEND BAUEN:

Haas wird klimaneutral

Nachhaltiges Bauen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz gehören nicht nur seit Anbeginn zum Wesenskern von Haas. Das Unternehmen versucht auch intern bei sich in der Produktion und in den Betriebsabläufen mit bestem Beispiel voranzugehen.

1995 installiert Haas auf dem Firmengelände ein Blockheizkraftwerk, das den Standort mit Wärme aus Holzabfällen versorgt. Das Ziel: unabhängig sein von fossilen Brennstoffen. Doch das ist nur der erste Schritt. Mit der Einführung eines Energiemanagements 2015 kommt der Stein so richtig ins Rollen: Seitdem werden in allen Bereichen des Unternehmens Ideen entwickelt, um Ressourcen zu schonen und Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren.

Es sind gerade die vielen kleinen Maßnahmen im Alltag, die zeigen, wie ernst Haas das Thema nimmt. Wohin man schaut: Auf dem Gelände in Falkenberg werden überall Wege gesucht, um das Klima zu schützen und Energie zu sparen. »Es gibt Ladesäulen, es werden Lampen ausgetauscht und Bewegungsmelder installiert, um Energie zu sparen«, berichtet der Haustechniker Christian Altmann.

Die meiste Energie benötigt Haas in der Produktion. Umso mehr liegt hier der Fokus auf der Schonung von Ressourcen. Dazu trägt die Teilautomatisierung der Produktion bei – bei gleichem Stromverbrauch kann die Produktivität gesteigert werden. »Auch durch serielles und industrielles Bauen wird der Ressourcenverbrauch eingeschränkt, ebenso durch die Digitalisierung, da die Planungszeiten verkürzt werden«, erklärt Geschäftsführer Xaver A. Haas.

Trotz umweltfreundlicher Herstellungsverfahren lassen sich CO₂-Emissionen noch nicht überall vermeiden. Wo diese entstehen, kompensiert Haas sie durch den Kauf vertrauenswürdiger Klimazertifikate. Außerdem unterstützt das Unternehmen Waldaufforstungsprojekte in Uruguay und Wasserkraftprojekte in Indien. 2019 erreichen die Falkenberger einen besonderen Meilenstein: Haas wird durch die Agentur »Fokus Zukunft« als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert.



»Als Elektroautofahrer bin ich richtig stolz auf meinen Arbeitgeber, weil wir hier Ladestationen umsonst bekommen.«
– Christian Altmann



Schon 1990 installiert Haas ein modernes Blockheizkraftwerk auf dem Gelände in Falkenberg.

»Haas ist ein verlässlicher Partner für Bauherren, der die Verantwortung für Gesellschaft, Umwelt und Klima ebenso ernst nimmt wie die Herausforderung, unseren Kunden nachhaltige Gebäudelösungen anzubieten.«

Katharina Haas

WOHNEN IM EFFIZIENZHAUS

Die Fertigbauer aus Falkenberg entwickeln vergleichsweise früh eine richtungsweisende Vorstellung von Nachhaltigkeit. Haas-Fertighäuser sind langlebig: Bis zu 100 Jahre können sie genutzt werden. Der vorgefertigte Holzbau ermöglicht außerdem CO₂-neutrales Bauen und eine hohe Energieeffizienz – und das kostengünstig. Hinzu kommt, dass der Bau energieeffizienter Immobilien mit zinsgünstigen Krediten gefördert wird – und zwar von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Seit 2015 bietet Haas das KfW-Effizienzhaus 40 als Standard an und ist damit abermals Pionier in der Branche. Der Jahresprimärenergiebedarf eines KfW 40-Hauses ist um 60 Prozent niedriger als bei einem vergleichbaren Neubau. Die Haas-Wandsysteme basieren alle auf dem Thermo Protect-System und erfüllen die KfW-Vorgaben – und somit das Optimum dessen, was in Sachen Wärmedämmung möglich ist. Sommers wie winters.



Einweihung »Musterhaus Klagenfurt«, 1985.

Eine Weiterentwicklung ist das Modell KfW 40 Plus: Hier wird Energie gleich selbst produziert. »Wir haben zwei Schritte weitergedacht: Photovoltaikanlagen und eine Kompaktwärmepumpe machen die Bewohner unabhängig von fossilen Brennstoffen. So schaffen wir die Möglichkeit, den Traum vom Eigenheim ganz im Sinne der Energiewende zu verwirklichen«, erklärt Martin Stummer, Technischer Leiter der Abteilung Hausbau bei Haas.

Haas-Energiesparhäuser erreichen inzwischen bei der Außenwand einen U-Wert von 0,09 W/m²K. Die Serienproduktion mit hohem Vorfertigungsgrad machen solche Häuser für die Kunden bezahlbar. Doch das Besondere am Eigenheim ist bei Haas nicht nur eine Zahl – die individuelle Ausgestaltung macht aus Energiesparhäusern ein echtes Zuhause.

Und die Entwicklung ist noch lange nicht am Ende: »Wir wollen Häuser noch nachhaltiger bauen. Derzeit prüfen wir, wie wir Wasser sparen können,« so Martin Stummer.

*»Unser Anspruch ist es,
DIE Adresse im Holzfertigbau
zu sein. Natürlichen und
behaglichen Wohn- und
Lebensraum bauen, einen
Beitrag zum Klimaschutz
leisten und das zum besten
Preis-Leistungsverhältnis.«*

Haas Fertigbau

DIE HAAS-FAMILIE

Ressourcen schonen ist bei Haas nur ein Weg von vielen, im Sinne der Zukunft kommender Generationen zu agieren. Als Familienunternehmen ist Langfristigkeit dem Unternehmen quasi eingeschrieben. Besonders wichtig ist es Haas, die Belegschaft darin zu unterstützen, Arbeit und Familie gut unter einen Hut bringen zu können. Haas selbst hat seine ganz eigenen Erfahrungen damit.

Schon in der Schule lernt Xaver Haas »seine« Marianne kennen. Als Xaver 1972 sein Unternehmen eröffnet, ist sie bereits an seiner Seite. 1974 heiraten sie und Marianne steigt in die Firma ein. Sie wird zur unverzichtbaren Stütze, richtet die Buchhaltung ein, übernimmt die Lohnabrechnungen und kümmert sich um den sozialen Zusammenhalt in der Firma. »Familie und Firma waren einfach eins«, so Marianne Haas.

1976 kommt Tanja, das erste von drei Kindern, auf die Welt. »Tanja ist im Büro aufgewachsen«, erinnert sich Marianne, »wir hatten im Büro einen Laufstall und direkt darüber war unsere Wohnung.« Auch Tochter Katharina, geboren 1979, und Sohn Xaver Alexander, Jahrgang 1982, sind von Anfang an im Betrieb dabei.

Diese Erfahrungen und der hohe Stellenwert von Familie fließen in die Kultur des Unternehmens ein: Haas unterstützt Mitarbeiter bei der Verbindung von Beruf und Familie, wo immer möglich. Die Familien der Mitarbeiter gehören wie selbstverständlich zur Haas-Familie dazu. Auch auf Geschäftsebene versteht sich Haas als Partner von Familien: Die sorgfältige Kundenberatung hilft gerade jungen Paaren und Familien, ihre Wünsche für die Zukunft zu erfüllen.

Marianne und Xaver Haas lernen sich bereits in der Schule kennen.



2013 steht bei der Haas-Familie ein Generationenwechsel ins Haus. Xaver Haas zieht sich aus der operativen Geschäftsführung zurück und übergibt das Steuer an seine drei Kinder Tanja, Katharina und Xaver Alexander. Alle drei Kinder sind mit dem Betrieb tief verwurzelt. Die Mitarbeiter kennen ihre »neuen« Chefs gut, vertrauen ihnen und gehen deren neue strategische Ausrichtung mit: Ab 2016 konzentriert sich Haas auf das Kerngeschäft Bau-
management und die Hauptgeschäftsfelder Haus-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbau, während die Schwesterunternehmen in Österreich und Tschechien weiterentwickelt und gefestigt werden. Mit diesem Plan verfolgt das Haas-Trio langfristige Ziele: »Unser Fokus liegt nicht nur auf nachhaltigem Bauen, sondern auch auf nachhaltigem Wirtschaften«, erklärt Tanja Haas-Lensing.

»Familie und Firma waren einfach eins.«

Marianne Haas

Hochzeitsfoto, 1974.



Von Kindesbeinen an mit dabei: Tochter Tanja (rechts) im Büro, um 1980.





Hands on: Wer vollen Einsatz und Engagement mitbringt, dem steht für die Übernahme bei Haas nichts im Wege.

BEI HAAS ARBEITEN: *von der Ausbildung bis zur Rente*

Auch bei seiner Belegschaft setzt Haas auf Langfristigkeit. Und so sind Karrieren wie die von Monika Gräfinger keine Seltenheit: Schon seit 37 Jahren arbeitet sie als Bauzeichnerin für die Falkenberger. Dabei hätte sie sich als junge Frau eigentlich nie träumen lassen, diesen Beruf zu erlernen. Doch dann kam der Zufall ins Spiel. »Eine Freundin hat mir erzählt, dass sie bei Haas als Bauzeichnerin arbeitet,« erinnert sich Gräfinger. »Ich bin dann an einem Montag zu Herrn Haas senior gegangen – und er hat gesagt, dass ich am Dienstag anfangen kann.« Die spontane und offene Art im Unternehmen sagt der jungen Frau auf Anhieb zu. Bis heute ist sie froh, sich für die Ausbildung bei Haas und den abwechslungsreichen Beruf der Bauzeichnerin entschieden zu haben – und würde diese jederzeit jungen Leuten weiterempfehlen.

»Wir bilden jedes Jahr interessierte und engagierte junge Menschen in acht verschiedenen Berufen, von B wie Bauzeichner bis Z wie Zimmerer, zu Fachkräften aus und freuen uns, wenn wir sie anschließend übernehmen können,« erklärt Katharina Haas. Die Lehrlinge lernen das gesamte Unternehmen und die vielen Möglichkeiten des Holz- und Fertigbaus kennen. Und sie haben die Chance, in eine Karriere zu starten, die gerne auch viele Jahrzehnte halten kann.

2018 wird Haas als einer der besten Ausbildungsbetriebe in Deutschland ausgezeichnet. In der DEUTSCHLAND TEST-Studie wird Haas unter die Top 20 der besten Ausbildungsbetriebe der Baubranche gewählt. »Die Auszeichnung bestätigt unser Ausbildungskonzept«, freut sich Katharina Haas.

»Die Vielfalt des Bauens in unserem Unternehmen macht die Ausbildung bei Haas besonders.«

Monika Gräfinger



Ein starkes Team: Im Familienunternehmen wird Wert darauf gelegt, dass die Auszubildenden sich kennenlernen – neben der Ausbildung werden deshalb auch Aktivitäten angeboten, die das Teambuilding fördern.



◀ Das Haas-Nachhaltigkeitsteam macht es deutlich: Bei Haas ist Klimaschutz kein Neuland.

GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

Februar 2022. 400.000 neue Wohnungen jedes Jahr, bezahlbar und klimaneutral – das ist das ambitionierte Ziel der Bundesregierung, das Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) verkündet. Sie weiß, dass »diese Wohnungen gebraucht werden.« Doch der Weg bis dahin ist noch weit.

Rund 14 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen stammen laut Informationen des Bundesministeriums aus dem Bausektor. Weitere Emissionen entstehen bei der Strom- und Fernwärmeerzeugung sowie bei der Herstellung von Baustoffen. Andere Hindernisse für neuen Wohnraum sind dagegen fast schon alte Bekannte: knappes Bauland und der immer stärker spürbare Fachkräftemangel. »Wir müssen deshalb die Produktivität des Bauwesens in Deutschland steigern«, so Klara Geywitz. Lösungsansätze sieht sie in der Digitalisierung des Bauwesens und in der Vorfertigung: »Wir müssen mit weniger Fachkräften mehr bauen, und das geht durch serielle Produktion«, erklärt die Bundesbauministerin.

Bei Haas nimmt man solche Worte mit einem kleinen Schmunzeln zur Kenntnis. Nachhaltige Baustoffe und Vorfertigung? Darauf setzt das Familienunternehmen schon seit 1972. Die Ziele der Ministerin sind so eine Bestätigung für den längst eingeschlagenen Weg.

Eine Bestätigung ist auch das Nachhaltigkeitszertifikat EcoZert von Creditreform, das Haas 2022 als erstes Unternehmen in Deutschland erhält. Die Begründung: Haas erfüllt sämtliche Zertifizierungskriterien in den Bereichen effizienter Ressourceneinsatz, soziales Handeln und gutes Geschäftsgebahren. Im Jahr seines 50-jährigen Bestehens ist klar: Haas ist bereit für die zukünftigen Herausforderungen im Baubereich.

»Wir müssen mit weniger Fachkräften mehr bauen, und das geht durch serielle Produktion.«

Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD)



2013 ist auch Deutschland von Hochwasser betroffen. In Bayern hinterlassen die reißenden Fluten ihre Spuren – in Fischerdorf zeigt sich, dass Holzbauweise entscheidende Vorteile aufweist. Nach der Schadenssanierung sind die Gebäude sehr schnell wieder bewohnbar. >



KOMPETENZ IST KEIN ZUFALL:

Innovationsgeist made in Falkenberg

August 2002. Eine Flutkatastrophe richtet in Teilen Tschechiens, Deutschlands und Österreichs massive Zerstörungen an. Häuser werden unbewohnbar, Menschen verlieren ihr Zuhause. Die Bilder der verwüsteten Dörfer und Städte und ihrer verzweifelten Bewohner gehen um die Welt. Für Xaver Haas ist sofort klar: Er möchte helfen. Und so gibt er ein besonderes Versprechen ab: »Die Familien sollen Weihnachten unter einem Christbaum in ihrem Wohnzimmer feiern können.«

Ein Versprechen, das Haas einlöst: Innerhalb der Rekordzeit von nur drei Monaten baut der Fertigbauer im tschechischen Blatná 40 seiner bewährten, schlüsselfertigen Erdgeschossbauten. Schon am 21. Dezember können die neuen Bewohner ihre Häuser beziehen. Trotz der dramatischen Umstände bewährt sich die

Fertigbauweise hier als schnelle und nachhaltige Lösung. Die »Hochwasserhäuser« werden zum Erfolgsmodell, Haas Fertigbauten sind mittlerweile in vielen Ländern wichtiger Bestandteil von Wiederaufbaumaßnahmen – auch, weil sie selbst bei weiteren Flutschäden vollständig sanierbar sind.

Pragmatisch und innovationsfreudig im Angesicht großer Herausforderungen: Die Episode aus Tschechien beleuchtet zwei der zentralen Werte, die Haas im Kern ausmachen. In seiner 50-jährigen Geschichte steht das Unternehmen immer wieder vor Umbrüchen und Wandelungen – und entwickelt auch immer wieder passende Lösungen, gemäß dem Unternehmensmotto: Nicht nur am Ball bleiben, sondern vorangehen.

*»Die Hilfe von Haas für die Flutopfer -
das ist eine Sache, die ich wahrscheinlich
für immer im Kopf haben werde.«*

Petr Zuk, Verkaufsleiter in Tschechien

HAAS UND HOLZ:

eine nachhaltige Verbindung von Anfang an

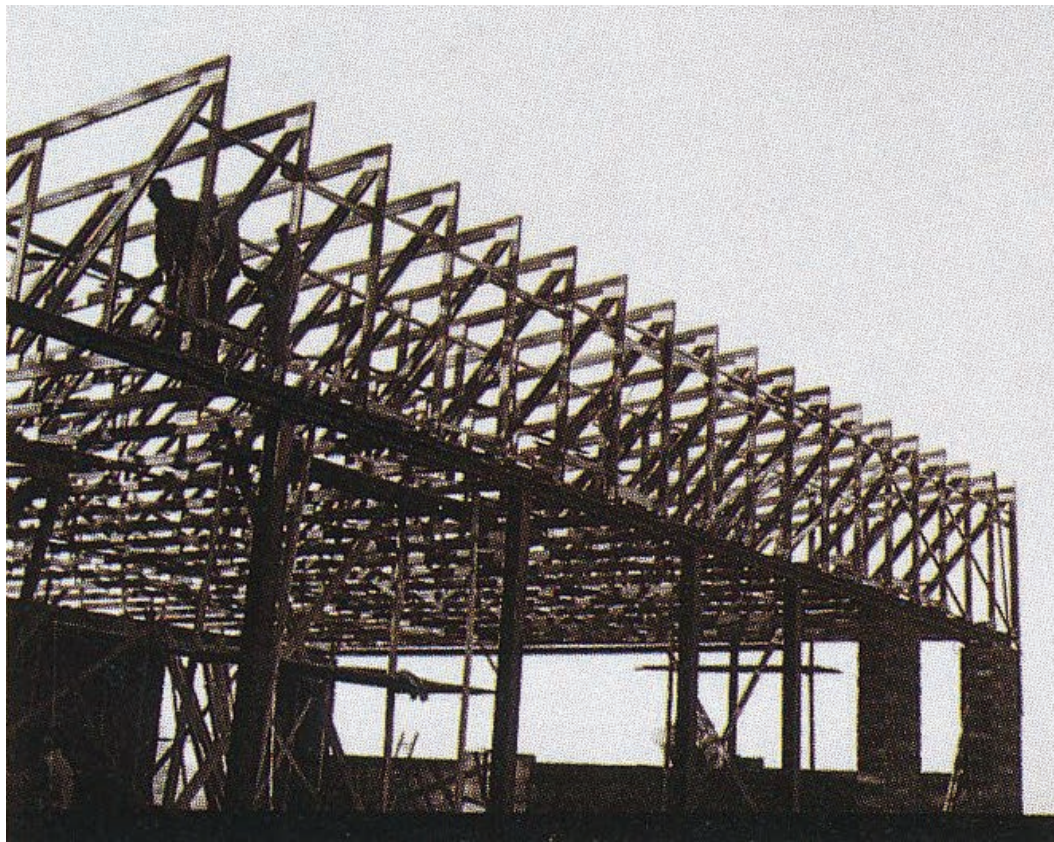
Der besondere Anspruch von Haas beginnt schon mit Gründer Xaver Haas: 1972 begründet er das Unternehmen, das seinen Namen trägt, im niederbayerischen Falkenberg als Zimmerei mit Fokus auf Holzbauarbeiten und Holzsilos. Und er erkennt die Zeichen der Zeit: Mit dem Bauboom des Wirtschaftswunders beginnt in den 1960er Jahren auch in Deutschland der Siegeszug der Fertigbaubranche. 1973 entsteht das erste **Haas Fertighaus**.

Haas will aber von Anfang an nicht nur Trends aufgreifen, sondern selbst welche setzen. Schon bevor er den Schritt in den Fertigbau macht, importiert er 1972 aus der Schweiz eine besondere Maschine mit amerikanischer Technik: eine »Junior«-Nagelplattenbinderpresse für stolze 24.900 DM. Als Erster auf dem deutschen Markt kann er mit den neuen **Nagelplattenbindern** überzeugen, mit denen sich vorgefertigte Holzteile fest verbinden lassen – unverzichtbar für große, vor allem gewerbliche Bauprojekte und flexible Holzkonstruktionen.

Am Anfang der Haas-Geschichte stehen Silos. Die Wurzeln des Unternehmens liegen im Landwirtschaftsbau.



Noch 1972 wird in Eggenfelden eine erste große Halle mit Nagelplattenbindern errichtet.



*»Unser Anspruch ist es,
die Adresse im Holzfertigbau
zu sein.«*

Haas Fertigbau-Motto

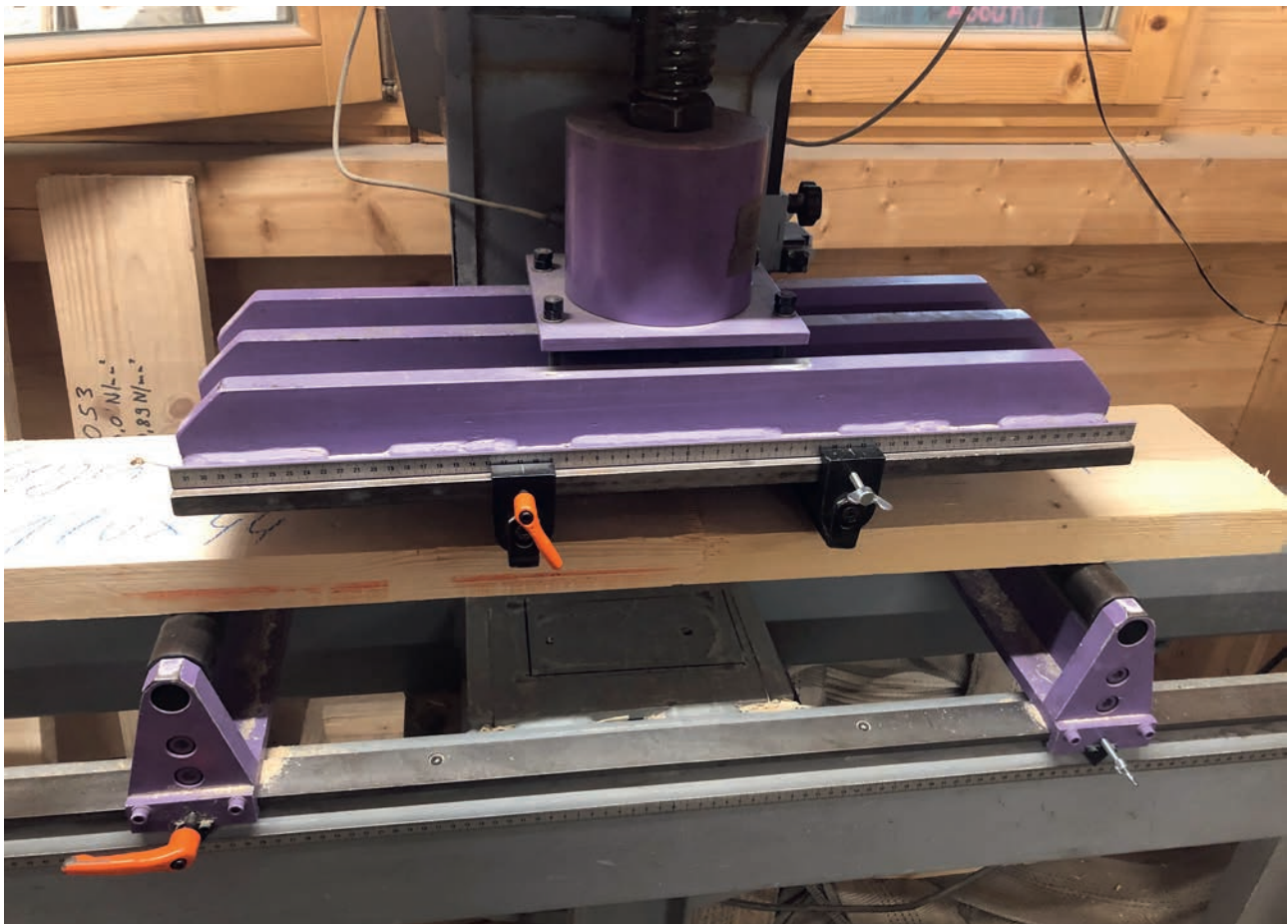
*Durch den Einsatz von Nagelplattenbindern können größere
Holzkonstruktionen vormontiert werden. Der Transport stellt
anfangs eine echte Herausforderung dar...*



Es ist dieser Bereich, in dem Haas auch in späteren Jahren immer neue Kompetenzen aufbaut. Die Verbindung von Holzteilen ist für die Falkenberger naturgemäß ein wichtiges Anliegen – und so bleiben sie immer auf dem neuesten Stand der Technik. 1988 steigt Haas etwa in die Produktion von **Brettschichtholz** ein, auch als Leimbinder bekannt. Der Anfang ist freilich noch bescheiden: »Erst produzierten wir mit einer gebrauchten Produktionsanlage bis zu 12 Meter lange Schichthölzer – und jetzt können wir theoretisch endlose Längen oder auch gebogene Teile herstellen«, so Hubert Hausmanning, Abteilungsleiter Leimhalle. Das Verfahren bietet viele Vorteile, erklärt er weiter: »Leimholzbindung erlaubt filigrane Bauteile und große Spannweiten. So kann Brettschichtholz auch im Sichtbereich gut eingebaut werden.«

Was diese Innovationen gemeinsam haben, ist die besondere Verbindung zum Werkstoff Holz. Haas setzt konsequent auf den nachhaltigen und flexiblen Rohstoff – und erweitert Schritt für Schritt sein Portfolio an technischen Methoden, um das meiste aus Holz herauszuholen und selbst ausgefallene Konstruktionen möglich zu machen.

*Ein moderner Prüfstand für Leimbinder bei Haas:
Die Qualität der Brettschichthölzer wird konstant und parallel zur Produktion kontrolliert.*





Brettschichtholz in fast endloser Länge ist heute vor allem im Landwirtschaftsbau und bei Dachkonstruktionen im Einsatz.





Hier zu Ausstellungszwecken auf dem Boden, sonst ganz oben auf dem Dach: die Roofbox, Haas' innovative Antwort auf den steigenden Raumbedarf in urbanen Zentren.

»Haas hat sich stark weiterentwickelt und technologisch große Sprünge gemacht. Aber es ist immer noch ein Unternehmen, das geerdet ist und Produkte für die Bedürfnisse der Menschen entwickelt.«

Joachim Böhrer, Leiter des Geschäftsbereichs Industriekunden bei Sto

MEHR ALS NUR GESCHÄFTSPARTNER:

Innovationen durch Kooperationen

Damit Haas' Erfolgskonzept – sein Innovationsgeist – lebendig gehalten wird, pflegt das Unternehmen seit Jahrzehnten bewährte Partnerschaften. Denn gegenseitiges Vertrauen und eingespielte Abläufe bieten den perfekten Boden für erfolgreiche Neuentwicklungen.

Ein Beispiel ist das Familienunternehmen **Sto** aus Weizen in Baden-Württemberg. Bekannt vor allem als Hersteller von Farben, Lacken und Putzen, hat sich Sto auch auf Beschichtungs- und Wärmeverbundsysteme spezialisiert. »Sto wird in allen unseren Thermoprotect-Wandsystemen eingesetzt«, erläutert der heutige Haas-Geschäftsführer Xaver A. Haas. Das abgestimmte Zusammenspiel der Materialien sorgt für ein Höchstmaß an Stabilität, Dämmung und Langlebigkeit. »Gleichzeitig können wir Wohngesundheit und Klimaschutz gewährleisten. Solche Herausforderungen können wir nur gemeinsam mit Top-Partnern wie Sto lösen und ständig verbessern«, so Haas weiter. Auch bei Sto weiß man, was man an Haas hat: »Ich habe Haas als ein Unternehmen kennengelernt, mit dem wir offen und kollegial zusammenarbeiten,« sagt Joachim Böhler, Leiter des Geschäftsbereichs Industriekunden. Sto und Haas: eine echte gelebte Partnerschaft – und das seit Jahrzehnten.



^ Nachhaltiges und innovatives Denken verbindet die Menschen bei Haas und Sto.

Schon in den 1990er Jahren wirbt Haas selbstbewusst mit einem extra starken Wandaufbau. >

Aber nicht nur mit Partnern aus der Wirtschaft kooperiert Haas. Um auf dem Stand der Forschung zu bleiben, arbeiten die Falkenberger direkt mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstituten zusammen. Die Verbindung von Grundlagen- mit angewandter Forschung ist für beide Seiten ein Gewinn – und ein Innovationsmotor. Aus einer solchen Kooperation mit dem »AEE - Institut für Nachhaltige Technologien« geht etwa die »Roofbox« hervor – ein wichtiger Baustein, um Gebäude effektiv zu erhöhen und energetisch sanierungsbedürftige Dächer und Decken zu sanieren. Darauf aufbauend kreiert Haas in Zusammenarbeit mit der TU Graz das Modulbaukonzept »Flexbox«, eine Lösung für den Neubau und die Nachverdichtung von Bestandsgebäuden, die 2016 im Markt eingeführt wird und neue Maßstäbe für flexiblen Wohnraum setzt.

Diese Wand hält allem stand.

Innenwände in Häusern von Haas haben eine Stärke von 15 cm. – Klingt gut, nicht wahr? Nun, mit der Stärke allein ist es nicht getan! Die Wände sind aber nicht nur stark, sondern auch bereit, sich so manche Last aufbürden zu lassen. Natürlich können Sie auch an Ihre Fitness denken. – Diese Wand hält allem stand.

EIN SPORTLICHES PROJEKT IN ITALIEN:

Haas baut für Olympia

Mit den Kompetenzen wachsen auch die Aufgaben bei Haas. 2006 finden in Turin die **Olympischen Winterspiele** statt. 2.508 Athleten aus 80 Nationen messen sich in 15 Disziplinen – und Haas erhält den Auftrag, für die Unterbringung der Skifahrer und ihrer Betreuer auf einer Fläche von 15.000 Quadratmetern moderne und nachhaltige Unterkünfte zu errichten, die im Anschluss an die Spiele als Hotelbauten genutzt werden sollen. Auch den deutschen Pavillon in Turin bauen die Falkenberger.

Insgesamt ist das Bauvorhaben das bisher größte für Haas in Italien. Gemeinsam mit Partnern entwickeln die Fertigbauer ein am regionalen Baustil orientiertes Design und verwenden unverleimtes, getrocknetes Bauholz, um den rustikalen Stil des

Piemonts aufzunehmen. Über 80 Haas-Häuser sollen so montiert werden. Der Zeitplan ist sportlich, das Projekt herausfordernd. Haas rückt mit einem über 100-köpfigen Team an. »Die Holzschindeldächer, die wir dort aufgesetzt haben, waren für uns neu«, erinnert sich Bauleiter Alfred Aigner. Hinzu kommen ein oft unwegsames Gelände und teilweise extreme Wetterbedingungen. Doch die Haas-Mitarbeiter lassen sich davon nicht beeindrucken. Über ein Jahr lang sind die Monteure im 10-Tages-Rhythmus auf der Baustelle. »Da entsteht ein Zusammenhalt«, erzählt Aigner. Mit dem gewohnten Pragmatismus bringen sie das Projekt auf die Zielgerade. »Es war eine verdammt knappe Nummer, aber wir haben es geschafft.«

Orientiert am typischen piemontesischen Baustil fügen sich die Häuser in die Landschaft ein.



*»Es war eine verdammt knappe Nummer,
aber wir haben es geschafft.«*

Alfred Aigner, Bauleiter

Xaver Haas und seine Mannschaft erhalten den Zuschlag für den Bau des olympischen Dorfes in Pragelato.



Heute werden die Unterkünfte in Pragelato als Hotel genutzt.



Xaver Haas verschafft sich immer wieder persönlich vor Ort einen Überblick über den Fortschritt der Bauarbeiten.

MIT DEM HAAS-TECHNIKMODUL IN DIE ZUKUNFT

Für ein Familienunternehmen wie Haas geht es immer auch darum, an die nächsten Generationen zu denken – gerade für die Kunden, die ein Zuhause für ihre Zukunft suchen. Vorausschauendes Planen und Handeln sind so fundamentaler Bestandteil der Haas-DNA.

Ein Schlüssel für nachhaltiges und komfortables Wohnen liegt heute in der Technik: Längst geht es im modernen Wohnbau nicht mehr nur um Wasserleitungen und Steckdosen; KfW 40-Häuser verfügen über eigene PV-Anlagen, Wärmepumpen und Lüftungsanlagen. Und die Zukunft wird noch weitere Neuerungen bringen, wie Geschäftsführer Xaver A. Haas weiß: »Die technische Gebäudeausstattung wird immer komplexer. Auf der anderen Seite gibt es immer weniger Fachkräfte, die verstehen, wie diese genau funktioniert.«

Die Lösung für diese Herausforderungen geht man bei Haas systematisch an. Wo immer möglich, werden komplexe, zeit- und arbeitsintensive Arbeitsschritte schon lange vor der Endmontage erledigt. Gemeinsam mit Partnern entwickelt Haas dafür das **Technikmodul**. Zugunsten einer höheren Präzision und schnelleren Verarbeitung werden die Module als fertige Räume aus modularen Teilen zusammengestellt und geliefert. »Auf der Baustelle kann dann alles en bloc montiert werden, das ist die Grundidee«, erklärt Xaver A. Haas.

Die Idee ist wegweisend, aber noch nicht das Ende der Entwicklung. Für noch mehr Flexibilität setzt Haas die Idee aktuell wieder in einem zweidimensionalen Modul um – eine Art Installationswand: flexibel wie ein übliches fertiges Wandmodul, aber mit allen benötigten Anschlüssen integriert – die »Zwischenlösung« ist für sich eine echte Innovation.

»Eine Erhöhung des Vorfertigungsgrades ermöglicht nicht nur eine zuverlässig hohe Qualität, sondern kann auch die Planung auf der Baustelle erleichtern und letztlich Zeit einsparen.«

Christian Altmann, Leitender Haustechniker

Aus der Werkshalle ... direkt auf die Baustelle:
das vorgefertigte Haas-Technikmodul.



Für seine innovativen Ideen wird Haas 2018 als eines der 100 innovativsten
Unternehmen des deutschen Mittelstandes geehrt.



»ES GIBT NOCH GENUG POTENTIAL«

50 Jahre Haas bedeuten 50 Jahre regionales und nachhaltiges Bauen mit Holz. Das ist ein guter Anlass für einen Blick zurück: Über ein halbes Jahrhundert hat sich Haas einen ganzen Katalog aus Kompetenzen aufgebaut. Der Wunsch, möglichst alle technischen Lösungen selbst zu beherrschen, lässt das Unternehmen über die Jahre in verschiedenste Richtungen anwachsen – zwischenzeitlich hat Haas auch eine Massivbausparte und stellt sogar Fenster und Rollläden selbst her. Mit zahlreichen Tochterfirmen und Fertigungsreihen ist Haas zwar breit aufgestellt, wird aber auch unübersichtlich und droht, seine Innovationskraft und Dynamik zu verlieren.

Mittlerweile hat sich die Philosophie der Falkenberger wieder gewandelt. Der Fokus liegt seit 2016 klar auf den Kernaufgaben im Fertigbau. Hier, wo die Erfahrungen mit Holz und seiner Verarbeitung am besten zur Geltung kommen, entfaltet sich die besondere Stärke von Haas. Der Konsolidierungsprozess ist so auch eine Rückbesinnung auf die Werte, die das Unternehmen ausmachen. Und damit auch auf die wichtigste Perspektive von Haas: auf den Blick in die Zukunft.

Pünktlich zum Jubiläum beschenkt sich das Familienunternehmen mit einer neuen, teilautomatisierten Decken- und Dachfertigung selbst. Die fast 3 Millionen Euro sind für Geschäftsführer Xaver A. Haas eine wichtige Investition in die Zukunft und ein Meilenstein in Sachen Automatisierung und verstärkter Vorfertigung im Unternehmen. Doch der Weg voran ist damit noch lange nicht abgeschlossen, wie der Geschäftsführer ankündigt: »Wir entwickeln uns weiter – und es gibt noch genug Potenzial.«

»Standardisierung, Vorfertigung, Entwicklung - das sind die wichtigen Themen für Haas, heute und in Zukunft«

Xaver A. Haas



^
Eine Übersicht zu den Sparten bei Haas vor 2016. Ende 2015 zieht sich Haas aus dem Bauelementegeschäft zurück und 2016/2017 wird mit dem Verkauf der Holzproduktaktivitäten die für ein Holzbauunternehmen untypische Fertigungstiefe aufgegeben. Die volle Konzentration gilt nun dem Kerngeschäft Baumanagement.



Meilenstein für Haas: 2007 errichtet Haas einen Tagungspavillon für den G8-Gipfel in Heiligendamm.



In den 1980er Jahren gibt es einen Haas Baufachmarkt.

Zum 50. Jubiläum erhalten die Gäste einen Einblick in die Zukunft der Fertigungstechnik bei Haas. Geschäftsführer Xaver A. Haas präsentiert stolz die neue teilautomatisierte Decken- und Dachfertigung.



SEIN, WO DER KUNDE IST:

mental, lokal und digital

8:00 Uhr im Kundenforum bei Haas in Falkenberg. Sabine Leigart-Prillwitz begrüßt am Empfang ein junges Paar, das sie in allen Fragen rund um ihr Haas-Haus beraten wird – vom kleinsten Detail bis zu den großen Zusammenhängen in der Einrichtung.

Auf das Paar wartet in den nächsten Tagen viel Arbeit: Zahlreiche Entscheidungen müssen getroffen werden. »Insgesamt dauert eine klassische Bemusterung bei Haas drei Tage«, erklärt die Leiterin der Abteilung Bemusterung, Sabine Leigart-Prillwitz. Seit 20 Jahren arbeitet sie bei Haas und ist jeden Tag mit viel Herzblut bei der Ausstattungsberatung dabei. Ihr und dem ganzen Ausstattungsteam von Haas ist klar, welche Verantwortung diese Aufgabe bedeutet. »Für viele Kunden ist das Bauvorhaben das Projekt ihres Lebens«, weiß Sabine Leigart-Prillwitz.

Nun geht es durch das Bemusterungszentrum. »Wir haben die drei Etagen hier so geplant, dass wir die Bemusterung komplett abbilden können«, erklärt die Ausstattungsberaterin den beiden. Das heißt, der Aufbau des Kundenforums entspricht dem Ablauf der Bemusterung von außen nach innen. »Wir fangen immer ganz oben mit der Fassade, mit den Fenstern, mit der Verschattung an«, so Leigart-Prillwitz. Bei dem jungen Paar zieht sich das bis zum Mittag.

13:00 Uhr: Das junge Bauherrenpaar gönnt sich eine Mittagspause, dann geht es direkt weiter. Und zwar eine Etage tiefer, zu den Decken-, Wand- und Bodenbelägen, Innentüren und Treppen.

14:30 Uhr: Die beiden Bauherren sind sich zum ersten Mal einig. Es geht um die Badezimmerfliesen. Das Paar fragt prompt seine Kundenberaterin: »Welche würden Sie nehmen?« Sabine Leigart-Prillwitz bringt reichlich Erfahrung für solche Situationen mit – und das nötige Fingerspitzengefühl: »Wir können unseren Kunden die Entscheidung nicht abnehmen, aber wir können sie ihnen erleichtern.« Bei den Fliesen zeigt sie dem Paar die wichtigsten Details, erklärt die feinen Unterschiede. Schließlich bleiben noch zwei Fliesen übrig. Nach einer ausgiebigen Prüfung ihrer Haptik fällt die Entscheidung. Der Bemusterungstermin bei Haas ist ein Erlebnis mit allen Sinnen.

16:30 Uhr: Für die jungen Bauherren geht der Tag zu Ende. Auch wenn es anstrengend war, die freudige Spannung überwiegt: »Das ist wirklich ein einmaliges Erlebnis!«, sind sich beide einig.

*»Wir können unseren Kunden
die Entscheidung nicht abnehmen,
aber wir können sie ihnen erleichtern.«*

Motto der Haas-Beratung



Sehen, fühlen, entscheiden: Der Bemusterungstermin bei Haas ist ein Erlebnis mit allen Sinnen.

NAH AM KUNDEN:

von Anfang an

70.000 Kilometer. So lang ist in den 1970ern zusammerechnet die Strecke, die Josef Hartl, Haas-Mitarbeiter der ersten Stunde, im Jahr quer durch Deutschland fährt – zu Kunden und solchen, die es werden sollen. »Wir waren enorm viel auf Messen und Ausstellungen unterwegs. Da sind zwar viele Wochenenden für draufgegangen, aber mit diesem engen Kundenkontakt konnte kaum einer mithalten«, erinnert sich Hartl an die Anfänge.

Haas macht auf sich aufmerksam; was das junge Unternehmen zu bieten hat, kommt gut an: »Haas hat unkompliziert und clever gebaut. Wir hatten detaillierte und gut strukturierte Preislisten. Wir konnten unsere Produkte immer so anbieten, dass der Kunde schon alle Infos hatte.«

»Die Geschäftsideen waren einmalig zu der Zeit.«

Josef Hartl, Chefverkäufer



Das Bemusterungszentrum von Haas: Hier kann die zukünftige Hausausstattung im Detail begutachtet werden.



Seit 1992 als Ausstattungsberaterin bei Haas im Einsatz – Sabine Leigart-Prillwitz.

Vom Dachziegel bis zum Bodenbelag: Die Ausstattungsberater bei Haas helfen dabei, Entscheidungen leichter zu machen.



Das ist in der Branche ein Novum: Denn während andere Holzbaunternehmen oder Zimmereien erst mühsam Berechnungen für ein Angebot machen müssen, ist Haas schon einen Schritt weiter. Und noch ein Wettbewerbsvorteil spricht sich rasch herum: Hartl und Haas sind nicht nur Verkäufer, sondern packen auch bei der Montage mit an und helfen den Landwirten, für die Haas damals hauptsächlich baut, kurzerhand auch mal bei Problemen auf dem Hof – sie verstehen eben auch etwas von Landwirtschaft und sprechen mit den Kunden quasi »eine Sprache«. Damit kann keine Zimmerei mithalten.

Das Herzblut und die Kundenbindung zahlen sich aus: »Wer einmal ein Holzsilo bei uns gekauft hat, der kam auch wieder zu uns, wenn er ein Dach, eine Stallung oder eine ganze Halle gebraucht hat«, so Chefverkäufer Josef Hartl.

Kundennähe lernt Xaver Haas von der Pike auf, wie hier auf Montage während seiner Ausbildung, 1969.



Haas-Stand auf einer Verkaufsveranstaltung für landwirtschaftliches Bauen, ca. 1973.



EIN ZWEITES ZUHAUSE:

40 Jahre Haas in Österreich

Anfang der 1980er Jahre. Xaver Haas sitzt beim Familienurlaub in Kärnten am Frühstückstisch und schlägt die Zeitung auf. Eine Meldung springt ihm sofort ins Auge: »Die österreichische Holzbaufirma Sturia macht Konkurs.« Kurzentschlossen macht die Familie auf dem Rückweg einen Abstecher nach Großwilfersdorf und besichtigt gemeinsam mit dem Bürgermeister die stillgelegten Produktionshallen. Zurück im heimischen Falkenberg steht der Entschluss bereits fest: Haas übernimmt das Gelände in Großwilfersdorf und einen Teil der Belegschaft. 1982 wird die erste internationale Niederlassung des Familienunternehmens gegründet.

Der Techniker Julius Buchberger erinnert sich noch gut an die ersten Tage von Haas in Österreich: »Wir waren im Niemandsland«, erzählt er lachend. Noch gibt es hier in der abgelegenen Steiermark keinen Autobahnanschluss, die Fahrt nach Falkenberg dauert fast neun Stunden. Um ein Fax an die Zentrale zu schicken, müssen die Kollegen bis nach Graz fahren. Doch die Fertigbau-Profis von Haas gehen dorthin, wo sie gebraucht werden – und aus dem ersten Standort in Österreich wird schnell eine steirisch-bayerische Erfolgsgeschichte.

Montage eines der ersten Fertighäuser von Haas in Österreich, 1983.



Zunächst sind die Kunden jedoch recht zurückhaltend: »Jeder hat geglaubt, des is' a Klumpat«, erinnert sich Josef Janisch, ein weiterer Mitarbeiter der ersten Stunde. Doch langsam dringt Haas zu den Menschen vor Ort durch. Die hohe Qualität der Nagelplattenbinder und die individuelle Beratung überzeugen. Es dauert nicht lange, bis manch Einheimischer Haas gar für einen österreichischen Betrieb hält. »Irgendwann bin ich in der Steiermark mit dem Auto von der Polizei angehalten worden«, so Katharina Haas. »Der Polizist hatte das Haas-Logo gesehen und war felsenfest davon überzeugt, Haas sei ein österreichisches Unternehmen. Ich konnte ihn davon kaum abbringen...«, muss Katharina Haas ein wenig schmunzeln.

*»Wir sind auch
in Österreich zuhause.«*

Katharina Haas



Das erste Musterhaus von Haas in Oberlaa, Wien. >

In den nächsten 40 Jahren entwickelt sich Haas in Österreich zu einem der führenden Holzbauunternehmen des Landes und zum größten Fertighaushersteller der Steiermark. Haas ist in Österreich heimisch geworden.

*»Jeder hat geglaubt,
des is' a Klumpat.«*

Josef Janisch, Mitarbeiter der ersten Stunde bei Haas in Österreich

Haas-Autoflotte in Österreich, um 1990.



BAUBOOM IM OSTEN:

Fertighäuser in Brandenburg

August 1992. Die frisch ausgebildete Ausstattungsberaterin Sabine Leigart-Prillwitz ist erstmals auf dem Weg zum neuen Haas-Standort in Birkenwerder in der Nähe von Berlin. Zwar muss sie bei der Fahrt keine innerdeutsche Grenzkontrolle mehr passieren, aber ein wenig abenteuerlich ist der Weg noch immer, zumindest auf den letzten Kilometern: »Das war eine richtige Holperpiste und auf dem Firmengelände war alles noch sehr verwildert«, erinnert sich Leigart-Prillwitz.

Die Niederbayern sind eines der ersten westdeutschen Unternehmen, das in Ostdeutschland in eigene Produktionskapazitäten investiert: Schon 1991 werden hier Haas-Wandelemente gefertigt, später kommt die damalige Rollladen- und Kunststofffenster-Tochter Hoco in Birkenwerder unter.

»Wir mussten nicht aktiv werben, die Kunden wollten bauen.«

Sabine Leigart-Prillwitz

Die Anstrengungen zahlen sich aus: Nach jahrzehntelangem Baustoffmangel ist der Bedarf an neuen Eigenheimen in Ostdeutschland groß und Fertighäuser, die in Eigenregie weiter ausgebaut werden können, passen perfekt zum Markt: »Meistens wird nur das Erdgeschoss schlüsselfertig gebaut. Das Obergeschoss kann von den Eigentümern selbst gestaltet und ausgebaut werden. Die Bürger der ehemaligen DDR waren auch handwerklich sehr begabt«, weiß Sabine Leigart-Prillwitz.

Ende der 1990er Jahre positioniert sich Haas neu: Der Fokus wird stärker auf kürzere Wege in der Produktionskette und nachhaltige Produktion gelegt. Am Hauptsitz in Falkenberg werden die Kapazitäten für ganz Deutschland gebündelt. 2016 wird der Standort Birkenwerder verkauft. Das heißt aber nicht, dass Haas aus Birkenwerder verschwindet: Vor Ort gibt es nach wie vor eine Hausbaukolonne mit einem Vierer-Team. »Für uns hat sich durch die Aufgabe des Standortes nicht viel geändert«, berichtet der Monteur Guido Mewes, der von Anfang an in Birkenwerder dabei ist. Auf dem ostdeutschen Markt ist Haas also weiterhin aktiv und kann gezielt auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen.

Haas-Mitarbeiter bei der Einweihung des Standorts Birkenwerder, 1991.



Hoco am Standort Birkenwerder, 1991.



Haas-Werbeanzeige, um 1990.





Luftaufnahme vom Werk in Chanovice, 2009.

AUS NACHBARN WERDEN KUNDEN:

Haas expandiert nach Tschechien

Mitte der 1990er ist Haas in Österreich etabliert und fasst in den neuen Bundesländern Fuß. Nur im nahegelegenen Tschechien fehlt noch jede Spur von den Fertigbauern. Doch das soll sich nun ändern: In Chanovice, auf halbem Weg nach Prag, entdeckt Haas einen stillgelegten Holzbaubetrieb. Kurzentschlossen wird hier eine neue Tochterfirma aufgebaut und das zertifizierte Haas-Fertighausystem übernommen. Doch die Kunden sind zunächst noch zögerlich. Petr Zuk, der von Beginn an dabei ist, weiß, weshalb: »Die Fertigbauweise mit Holz ist in Tschechien kaum verbreitet und erklärungsbedürftig. Wir mussten hier erst Vertrauen in den Holzbau schaffen.«

Doch für skeptische Kunden hat Haas ein lang erprobtes Erfolgsrezept: In Chanovice, Prag und Brünn präsentiert das Familienunternehmen Musterhäuser und bietet die gewohnte individuelle Beratung. So werden die Kunden von den Vorzügen der Holzbauweise überzeugt und können auch gleich ihre eigenen Wünsche umsetzen. Ausbauhäuser mit bezugsfertigem Erdgeschoss und individuellem Gestaltungsspielraum im Obergeschoss werden schnell zum Verkaufsschlager.

Nach Anlaufschwierigkeiten entwickelt sich der Standort in Tschechien positiv. Heute sind Haas und der Holzbau auch hier längst eine feste Größe. 2021 wird ein neues Verwaltungsgebäude bezogen. Haas ist in Tschechien angekommen – und dort nicht mehr wegzudenken.



Einweihung des Werks in Chanovice, 1992.

»Wir mussten hier erst Vertrauen in den Holzbau schaffen.«

Petr Zuk

AND THE AWARD GOES TO ...

Auszeichnungen für Haas Fertigbau

Ein Arbeitstag im Jahr 2013. Mit einiger Spannung werden bei Haas die Browser-Fenster sekundlich aktualisiert. Denn auf dem Portal Immobilienscout24.de wird das »schönste Fertighaus Deutschlands« gekürt. Von mehr als 300.000 abgegebenen Stimmen der User entfallen schließlich über 50 Prozent auf das Modell von Haas Fertigbau: Das »Top Line 400« bietet modernes Wohnen im Stil der mallorquinischen Villenarchitektur und erhält nun die begehrte Auszeichnung, den »Cube«. Der gilt in Fertighauskreisen als Oscar der Branche und ist für Haas vor allem eine Bestätigung, nah am Kunden zu sein.

*»Preise wie diese zeigen,
dass unsere Fertighäuser
bei den Bauherren gut
ankommen.«*

Xaver A. Haas

Jährliche Auszeichnungen sind seitdem die Regel bei Haas. Jede einzelne ist ein Ansporn für weitere Verbesserungen. Für Tanja Haas-Lensing, Gesellschafterin und im Familienunternehmen unter anderem für den Bereich Marketing zuständig, ist das »Geheimnis« auch hinter diesem Erfolg vor allem die Kundenorientierung: »Unser Leistungsversprechen lautet: Wir sorgen für maximale Kosten- und Terminalsicherheit und machen unseren Kunden das Leben und die Entscheidungen während der gesamten Projektlaufzeit einfach. Wir sind erst zufrieden, wenn unsere Kunden nicht nur mit dem Projekt glücklich sind, sondern wenn wir sie auch auf dem Weg dorthin begeistert haben – wenn sie jederzeit wieder mit uns bauen würden.« Für Haas-Lensing ist Kundenorientierung tief in der Kultur von Haas verankert: »Jeder kann bei uns den Unterschied machen und jeder hat die Möglichkeit, den Dienst am Kunden ein Stück zu verbessern.«

Mit dem Leser-Cube gewann Haas 2013 einen der Preise der deutschen Fertighaus-Branche.





^
Tanja Haas-Lensing, Gesellschafterin: »Jeder bei Haas hat die Möglichkeit, den Dienst am Kunden ein Stück zu verbessern.«

»Jeder kann bei uns den Unterschied machen und jeder hat die Möglichkeit, den Dienst am Kunden ein Stück zu verbessern.«

Tanja Haas-Lensing

DIE WICHTIGSTEN AUSZEICHNUNGEN FÜR HAAS FERTIGBAU SEIT 2013 IM ÜBERBLICK:

2013 – Haas Fertigbau gewinnt die Auszeichnung »**Leser Cube**« und damit die Auszeichnung zum beliebtesten Haus der Leser des Onlineportals Immobilienscout24.de mit dem Haus »Top Line 440«.

2017 – Die Ausbildung von Haas Fertigbau in Österreich wird mit der Verleihung des Titels »**Staatlich ausgezeichnete Lehrbetrieb**« belohnt.

2018 – **Deutscher Musterhauspreis:** Das Musterhaus Haas MH Falkenberg 150 gehört zu den beliebtesten Ausstellungshäusern Deutschlands. Die moderne Stadtvilla für junge Familien hat in der Kategorie »Newcomer« des Deutschen Musterhauspreises 2018 den ersten Platz belegt.

2018 – **Top 100:** Haas Fertigbau wird mit dem Award Top 100 ausgezeichnet und zählt damit zu den Innovationsführern im deutschen Mittelstand. In dem unabhängigen Auswahlverfahren konnte Haas besonders mit digitalen Prozessen und Lösungen, wie z.B. dem Online-Konfigurator, überzeugen.

2018 – Haas sichert sich den **Focus Money-Titel »Fairster Hausanbieter«:** Die befragten Verbraucher zeichneten Haas Haus als eines von nur drei Unternehmen wiederholt in sechs Kategorien mit der Bestnote »sehr gut« aus.

2019 – wiederholt kommt Haas deutschlandweit unter die **TOP 10 Ausbildungsbetriebe** im Baugewerbe (Auszeichnung von Deutschlandtest und Focus Money) und wird von der IHK und von der Handwerkskammer als Top-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Auch bei Kununu wird Haas als TOP Company von Mitarbeitern empfohlen.

2020 – Auszeichnung mit dem **Deutschen Traumhauspreis: Gold** in der Kategorie Familienhaus, Silber in der Kategorie Smart Home.

2021 – Haas wird mit dem **Digital Champion Award**, einem Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftswoche und der Deutschen Telekom, ausgezeichnet. Damit erhielt Haas die Auszeichnung für das digitale Kundenerlebnis.

2021 – Auszeichnung mit dem **Deutschen Traumhauspreis: Silber** in der Kategorie Mehrfamilienhäuser (Haas TL Eggenfelden 295).

2021 – Crefo Zert attestieren Haas Fertigbau eine **herausragende Bonitätsauszeichnung**.

FLEXIBLER UND DIREKTER:

Kundenservice mit digitalen Tools

Im April 2020 steigt Sebastian Drexler neu bei Haas ein. Seine Aufgabe: den Projektnavigator einführen, um die Kundenkommunikation noch direkter zu machen. »Wir wollten mit dem Projektnavigator nicht nur ein Portal haben«, erklärt Drexler, »sondern wir wollten eine digitale Bauakte, die von allen Abteilungen und vom Kunden genutzt wird. Alle Projektmodule sind hier verfügbar«, so Drexler. Die Einführung des Tools ist herausfordernd, doch die Umsetzung gelingt: Heute können die Kunden vom Tag der Auftragsbestätigung bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus alle Unterlagen und Informationen zu ihrem Bauprojekt einsehen oder Dokumente an Haas übermitteln. Auch Informationen zum Projektfortschritt, zu anstehenden Aufgaben und den nächsten Schritten bietet das Tool. Der digitale Projektnavigator ist längst fester Bestandteil aller Haas-Projekte. Und die Entwicklung geht immer noch weiter: »Wir überarbeiten gerade das User Design«, erzählt Drexler.

Ganz neu bei Haas ist derweil ein Tool, das noch vor dem Bauprojekt steht: der digitale Haus-Konfigurator. Die Idee vom Eigenheim lässt sich damit ganz praktisch und unkompliziert zu Hause auf der Couch ausarbeiten. »Die Ur-Vision für den Haus-Konfigurator ist im Jahr 2020 im Austausch mit einem Stanford-Professor entstanden«, erläutert Christoph Marquardt, der den Support für den Konfigurator leitet. »Die Prämisse ist, dass am Ende ein baubares Haus herauskommt«, so der Holztechniker. Damit nicht jeder Kunde erst einmal Baustatik büffeln muss, sind alle Spezifikationen und Regeln direkt im System hinterlegt – Besucher können einfach loslegen und ausprobieren. Und das direkt im Browser: »Der Kunde braucht einen Link, einen Computer mit Maus und Tastatur, und das war's – weder Registrierung noch Installation sind nötig«, freut sich Christoph Marquardt. »Man sucht sich sein Haus aus und fängt an zu konfigurieren!« Am 2. November ist es schließlich soweit: Der Konfigurator geht online! Für Haas ein

Vom bewährten Haustyp zum persönlichen Traumhaus – der Konfigurator von Haas macht's möglich. Das Planungstool bietet Individualität.

Für sein »digitales Kundenerlebnis« wird Haas 2021 sogar mit einem Award ausgezeichnet.



großer Meilenstein – aber auch nur der Auftakt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung, bei der es darum geht, immer nah beim Kunden zu sein: mental, lokal, und digital.

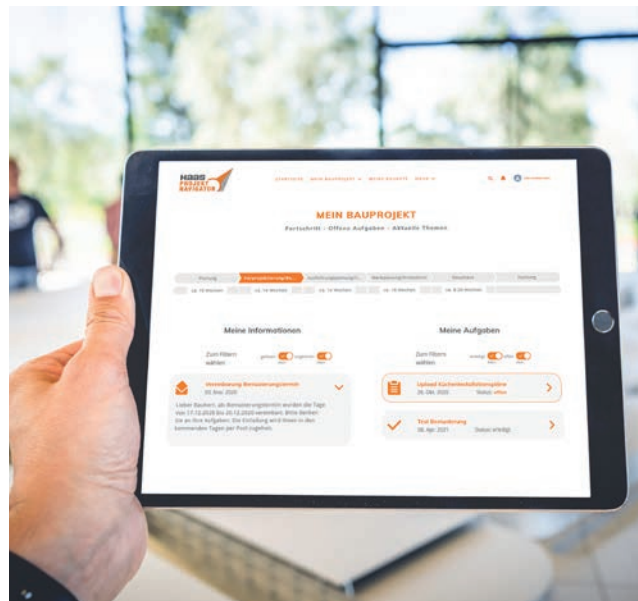
»Wir wollen es den Kunden so einfach wie möglich machen.«

Christoph Marquardt, Leiter Support Haas-Konfigurator



Sebastian Drexler ist der Kopf hinter dem Projektnavigator.

Mit dem Projektnavigator ist jeder Hausbauer überall über den aktuellen Projektstand informiert.



Auch die digitale Beratung auf dem heimischen Sofa ist möglich, wie hier auf den Haas Bauherrentagen 2022.



STANDORTBESTIMMUNG UND AUSBLICK

Ein Interview mit der Familie Haas

Mit dem Rückzug von Xaver Haas aus der operativen Geschäftsführung endet 2013 eine Ära für das Unternehmen. An seine Stelle treten seine drei Kinder, die in verschiedenen Rollen das Erbe des Familienbetriebs weiterführen. Wir haben uns mit Tanja, Katharina und Xaver A. zusammengesetzt, um darüber zu sprechen, wo Haas eigentlich herkommt – und wo das Unternehmen im Jubiläumsjahr 2022 steht.

SIE ALLE SIND IM UNTERNEHMEN AUFGEWACHSEN. WELCHE ERINNERUNGEN HABEN SIE AUS IHRER JUGEND AN DAS UNTERNEHMEN?

TANJA HAAS-LENSING: Ich bin mit dem Unternehmen und im Unternehmen aufgewachsen. Die ersten acht Jahre waren Wohnhaus und Firma eins, das war mein Hometurf. Ich habe da sehr gute Erinnerungen dran. Da war immer was los. Und das war für uns schon schön.

XAVER A. HAAS: Ich habe den aktiven Teil im alten Büro gar nicht so mitbekommen, ich bin ja ein bisschen jünger. Für mich war die Firma aber mein Spielplatz. Es gibt heute noch immer Mitarbeiter, die uns so von klein auf kennen. Und ich habe immer irgendwie einen Hammer und Nägel dabei gehabt und habe irgendwas reingeklopft oder irgendwas ausgeschnitten.

SEIT 1972 IST DER HAUPTSITZ VON HAAS IN FALKENBERG. WELCHE BEDEUTUNG HAT DIE VERWURZLUNG IN DER REGION FÜR SIE?

XAVER A. HAAS: Das Unternehmen hat ja Geschichte und Zukunft. Und die Geschichte ist für uns verbunden mit der Region hier in Niederbayern, Falkenberg, mit allem, was dazugehört. Wir sind aufgewachsen mit Mitarbeitern hier, mit Kunden, mit Lieferanten. Das heißt, die kennen uns sehr lange. Die Regionalität gehört von daher zu uns – und bei uns wird halt niederbayrisch gesprochen.

HAAS IST EIN FAMILIENUNTERNEHMEN IN ZWEITER GENERATION. FÜR WELCHE WERTE STEHT HAAS?

KATHARINA HAAS: Wir glauben an das Thema «Handschlagqualität». Dinge, die wir besprechen, werden auch umgesetzt. Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Verantwortung ist es, was der Kunde zu Recht erwartet, und das bekommt er bei uns.

XAVER A. HAAS: Als Familienunternehmen sind wir traditionell und wissen, wo wir herkommen. Tradition und Bodenständigkeit sind die Dinge, für die wir stehen.

Wir kommen ja aus der Landwirtschaft und das ist für uns extrem wichtig. Seit 50 Jahren realisieren wir landwirtschaftliche Projekte. Das waren die ersten Produkte, die auch unser Opa mit unserem Onkel und unserem Vater realisiert hatte. Bis heute ist der Landwirtschaftsbau eine tragende Säule bei uns.



NEBEN DEM HAUPTSITZ IN FALKENBERG HAT HAAS ZWEI EUROPÄISCHE SCHWESTERGESELLSCHAFTEN. WELCHE ROLLE SPIELEN DIE STANDORTE ÖSTERREICH UND TSCHECHIEN?

KATHARINA HAAS: Österreich und Tschechien sind nicht wegzudenken. Diese Standorte haben eine lange Geschichte bei uns im Unternehmen und haben sich über viele Jahre erfolgreich am Markt platziert und entwickelt. Dieser Verbund der verantwortlichen Personen, das ist enorm inspirierend und für alle bereichernd. Man ist immer füreinander da.

XAVER A. HAAS: Wir haben es als bayerische Firma geschafft, dass wir in Österreich und in Tschechien eine der wichtigsten Marken im Holzbau sind. Das hat keine andere Firma geschafft.

DER STANDORT IN FALKENBERG UND DIE HAAS-PRODUKTE STEHEN GLEICHERMASSEN FÜR NACHHALTIGKEIT. WELCHE ROLLE SPIELEN NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ IM UNTERNEHMEN?

TANJA HAAS-LENSING: Wir sind per se im nachhaltigen Bauen unterwegs. Unser Baustoff Holz ist grundsätzlich nachhaltig und seit vielen Jahren auch aus PFC-zertifizierter Forstwirtschaft. Aber Nachhaltigkeit ist ein sehr komplexes Thema. Nachhaltigkeit hat ja auch den Aspekt, dass ein Mehrwert für die Menschheit, für die Gesellschaft geboten wird. Nachhaltigkeit ist für uns des-

halb nicht nur das nachhaltige Bauen, sondern auch das nachhaltige Wirtschaften. Beim nachhaltigen Wirtschaften geht es um das, wofür Familienunternehmen natürlich per se prädestiniert sind. Das ist eben nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung, das ist nicht der kurzfristige Umsatz-Peak. Wir sind darauf angewiesen, dass es der Firma auch in zehn, 20 und 30 Jahren gut geht.

XAVER A. HAAS: Unser Standort hier in Falkenberg ist seit einigen Jahren komplett CO₂-neutral. Wir haben einen integrierten Standort, an dem die Bauteile, die man für die einzelnen Gebäude braucht, sehr kompakt hergestellt werden. Energiemanagement, Umweltmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement sind Themen, auf die wir nicht einfach einen Stempel geben, sondern wir denken hier immer wieder neu und vorausschauend und wollen noch nachhaltiger werden. Wir machen das schon seit vielen Jahren, aber nicht weil man es muss, sondern weil es richtig ist.

Wenn wir unsere Gebäude planen, realisieren und am Schluss an Kunden übergeben, schauen wir eben auch, was passiert, wenn man dann nach 25 Jahren die Fenster und dann nach 40 Jahren vielleicht die Heizung austauschen muss. Wir sehen unsere Produkte immer in einer Lebenszyklusbetrachtung.



HAAS WURDE BEREITS MHRFACH ALS TOP-AUSBILDUNGSBETRIEB AUSGEZEICHNET. WARUM LOHNT ES SICH, EINE AUSBILDUNG BEI HAAS ZU MACHEN?

KATHARINA HAAS: Eine Ausbildung bei Haas lohnt sich, weil es wirklich ein supersolides Fundament ist für die berufliche Zukunft. Wir setzen weiter auf Wachstum, die Branche entwickelt sich gut. Bei uns hat man vielfältige Entwicklungschancen. Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich.

XAVER A. HAAS: Weil man hier was für das Leben lernt. Bei uns kann man traditionelles Handwerk lernen, denn da kommen wir her. Gleichzeitig lernt man aber auch den Umgang mit modernen Maschinen und Technologien, aber auch die Persönlichkeitsentwicklung wird bei uns gefördert.

WARUM HAT DIE AUSBILDUNG BEI HAAS EINEN SO HOHEN STELLENWERT?

XAVER A. HAAS: Es ist uns wichtig, die Leute mitzunehmen. Ich denke mir manchmal: »Du bist den ganzen Tag im Büro, in Gesprächen, Termine bei Kunden.« Alleine kann man immer am wenigsten bewegen, man braucht sein Team um sich. Leute, denen man Vertrauen schenken darf. Und deshalb ist mir wichtig, dass unsere Mitarbeiter am besten noch besser sind als ich selbst.

IN 50 JAHREN HAT SICH DAS UNTERNEHMEN VON EINEM KLEINEN SCHREINEREBETRIEB ZU EINER ERFOLGREICHEN UNTERNEHMENSGRUPPE ENTWICKELT. WIE IST HAAS FÜR DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT?

XAVER A. HAAS: Wir sind ein solides Familienunternehmen. Der Generationsübergang ist geglückt. Das ist nie eine Selbstverständlichkeit. Wir sind zukunftsfähig, denn mit unseren Produkten sind wir vollkommen am Zahn der Zeit. Das Holzfertigbaubauen allgemein, das energieeffiziente, nachhaltige, ressourcenschonende Bauen ist in aller Munde. Und das ist für uns nicht nur eine Worthülse, sondern wir machen das schon länger und nicht erst, seitdem das modern ist. Wir sind da sehr gut aufgestellt, auch in puncto Zukunftstechnologien und Digitalisierungsthemen sind wir auf einem guten Weg. Aber wir wollen uns noch weiterentwickeln und haben genügend Hausaufgaben, die noch zu tun sind, aber dafür sind wir bestens aufgestellt.

Haas Fertigbau GmbH
Industriestraße 8
D-84326 Falkenberg

T +49 8727 18-0
F +49 8727 18-593
E info@haas-fertighaus.de

www.haas-fertighaus.de

